

Schule prägt Essgewohnheiten – es muss dort gelehrt werden!

Die Bäuerinnen setzen sich seit Jahren für den Erhalt und die Ausweitung des Schulfaches „Ernährung und Haushalt“ in der Pflichtschule ein.

Der **bewusste, verantwortungsvolle Umgang mit Lebensmittel** und eine **kompetenzorientierte Ernährungsbildung** wird neben den Bäuerinnen auch von 98% der bundesweit befragten Studienteilnehmer einer aktuellen Umfrage vom Marktforschungsinstitut KeyQuest gefordert. Die Vermittlung dieser **Grundkompetenzen muss in der Pflichtschule** erfolgen.

Handlungsbedarf für eine verstärkte Ernährungsbildung ergibt sich auch aus den Tatsachen, dass weniger als 4 % der österreichischen Bevölkerung einen direkten Bezug zur landwirtschaftlichen Lebensmittelproduktion haben, Schülerinnen und Schüler permanent einem unreflektierten Einfluss sozialer Medien auf das Ernährungsverhalten ausgesetzt sind und Wohlstandserkrankungen wie Übergewicht, Essstörungen und Zuckerkrankheit ihren Ursprung bereits im Kindesalter haben.

Obwohl **Ernährungsbildung weitreichende persönliche Folgen** sowie **soziale Auswirkungen** für unser **Gesundheitssystem**, für unser **Klima und unsere Landwirtschaft** hat, findet diese nicht in ausreichendem Maß in den Schulen statt. Damit der **Erwerb der Ernährungskompetenz in der Schule gesichert** ist, fordern die Bäuerinnen, dass **Themen wie Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion, Ernährungs- und Verbraucherbildung** in Zukunft verstärkt **im Unterricht forciert** werden. Denn nur so werden die Kunden von morgen die gesamtgesellschaftlichen Ziele der regionalen Versorgungssicherheit sowie des partnerschaftlichen Familien- und Haushaltsmanagements unterstützen und leben.

Programm

- 14:00 Uhr
Eröffnung: Moderatorenteam
- **Schule prägt Essgewohnheiten – es muss dort gelehrt werden**
Bundesbäuerinnen-Stellvertreterin und Kärntner Landesbäuerin Astrid Brunner
- **Videobotschaft von Bildungsminister Dr. Heinz Faßmann**
- **Auswirkungen unzureichender Ernährungsbildung auf unsere Kinder und unsere Gesellschaft**
Mag. Angelika Kirchmaier MMSc., Dipl.DA (Klinische Ernährungsmedizinerin)
- **Ernährungswissen in der österreichischen Bevölkerung und im internationalen Vergleich**
Dr. Marlies Gruber (Forum. ernährung heute)
- **Kurzfilm Pflichtschulfach Ernährung und Haushalt:** MS Völkermarkt (2c)
- **Bedeutung der Ernährungsbildung in der Allgemeinbildung**
Ass.-Prof. Dr. paed. habil. Claudia Angele (Department für Ernährungswissenschaften/ ZLB, Universität Wien)
- **Podiumsdiskussion mit Impulsgebern und Bundeselternvertreterin Evelyn Kometter**

Fragemöglichkeiten über den Chat

- 15:30 Uhr

Abschlussworte

Anmeldung

[hier geht's zur Anmeldung ...](#)

Referentinnen: Schule prägt Essgewohnheiten – es muss dort gelehrt werden!

Mag. Angelika Kirchmaier, MMSc, Dipl. DA

Angelika Kirchmaier zählt zu den bekanntesten Ernährungsexpertinnen Österreichs. Sie verfügt über eine umfassende akademische Ausbildung u.a. in den Bereichen klinische Ernährungsmedizin, Diätologie, Gesundheitswissenschaften und Sport. Sie ist ausgebildete Köchin, Autorin zahlreicher Bestseller zur gesunden Ernährung und zweifache Mutter. Kirchmaier betreibt eine ernährungstherapeutische Praxis und gibt ihr Wissen an Fachhochschulen, Universitäten, in namhaften privaten und öffentlichen Betrieben und bei diversen öffentlichen Auftritten weiter.

Im LIVE-Talk spricht sie über Erfahrungen, Ernährungstrends und gesundheitliche Auswirkungen aus ihrer Praxis sowie über die Bedeutung ausreichender Ernährungsbildung im Schulalter für das Erwachsenenleben.

Mag. Dr. Marlies Gruber

Marlies Gruber ist Geschäftsführerin und wissenschaftliche Leiterin des forum. ernährung heute. Sie beschäftigt sich mit der Wissens- und Kompetenzvermittlung für einen gesunden, genuss- und nachhaltigen Ess- und Lebensstil und den Fragen der Verantwortung des Einzelnen und der Gesellschaft. Zudem unterrichtet sie Ernährungskommunikation an der FH St. Pölten und ist Autorin von Fach-, Sach- und Kochbüchern.

Im LIVE-Talk werden die aktuellen Ergebnisse der aktuellen repräsentativen Erhebung des forum. ernährung heute zum Ernährungswissen der Jugendlichen und Erwachsenen in Österreich vorgestellt und internationale Vergleiche gezogen.

Ass.-Prof. Dr. habil. Claudia Angele

Claudia Angele ist habilitierte Assistenzprofessorin für die Didaktik der Ernährungswissenschaften an der Fakultät für Lebenswissenschaften und am Zentrum für Lehrer*innenbildung der Universität Wien. Dort verantwortet sie den Ausbau dieses fachdidaktischen Forschungsbereiches und ist in der Lehre des Unterrichtsfaches Haushaltsökonomie und Ernährung, Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der empirischen Unterrichtsforschung mit Fokus auf Grundlagen des Lehrens und Lernens in der Ernährungs- und Verbraucher*innenbildung. Sie ist Referentin bei wissenschaftlichen Kongressen im In- und Ausland sowie in der Lehrer*innenfortbildung und Mentor*innenausbildung und war mit der wissenschaftlichen Begleitung der Lehrplanentwicklung im Fach Ernährung und Haushalt betraut.

Im LIVE-Talk spricht sie über die Bedeutung von Ernährungsbildung als Unterrichtsfach in der Schule, welches einen wesentlichen Beitrag zur Grundbildung leistet.